

topoguide MAGAZIN

Routenübersicht Elbsandsteingebirge

Rathen

Landschaftlich eines der schönsten Gebiete. Touristisch etwas überlaufen. Weicherer Sandstein, daher nach Regen nicht zu empfehlen.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Höllenhund	Talweg	wahrscheinlich der beste Weg im Elbsandstein in diesem Grad! Kaum eine der SU würde einen größeren Sturz halten! Eintrittstür sind die ersten 5-8 m und auch danach klettert man quasi „solo“ ohne verlässliche Sicherungen bis zum ersten Ring in 30 m Höhe. Sehr ausdauernd! Man sollte genügend Sprit im Tank haben! Sportkletterer seilen vom letzten Ring kurz unterm Gipfel bequem mit 70 m Seil ab. Die dir. Var. ist versandet! Die Schwierigkeitsangabe ist nur ein Anhaltspunkt für den leichtesten Weg im Meer der Waben und Löcher.			
Höllenhund	Herrenpartie dir.	Phantastische Kletterei und halbwegs gut absicherbar zum hohen ersten Ring. Vorzugsweise diesen überklettern bis zum nächsten Ring und den Nachsteiger zum denkbar schlecht platzierten ersten Ring nachholen. Um Seilzug zu vermeiden ist ein Doppelseil sehr hilfreich. Gesicherter Ausstieg über Wilde Gesellen.	VIIIa	VII	⊙
Gansscheibe	Leben in den kleinen Felsen	anspruchsvoller, schwieriger Weg, Ausdauer	VIIIc	VIII(+)	***
Honigstein	Bitter und Süß	Einzelstelle am ersten Ring, danach Ausdauer	IXa	VIII+	**
Honigstein	Süß und Bitter	bitter zu sichern zum ersten Ring, danach gutmütige Wand	IXa	VIII+	*
Honigstein	Türkischer Honig	toller löchriger Wabenfels, leider nicht sehr lang, relativ gut abzusichern	VIIa	VI	**
Honigstein	Zauberrippe	Bouldereinstieg, ggf. unterstützt oder frei VII+/VIII-; danach tolle Schuppe / „Zauberrippe“	VIIb	VI	***
Lokomotive	Südkante/E.-Var.	unten kräftige Hangel, dann hübscher Riss; oben Kante, relativ gut abzusichern	VI	VI+	***
Lokomotive	li. v. Westweg (Neutour?)	unten griffig aber expo, teils im Kamin, später linkshaltend zur Wand u. den Ringen. Vom letzten Ring re. in Kamin und zu G.	?	VI+	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lilienstein	Südhang	auf den gemütlichen Einstieg mit Ring folgt oben die Crux an einer Rissspur	VIIa	VI	***
Lilienstein	Westkante	einer der großen Klassiker am Lilienstein mit hohem Erlebniswert. Die Ausstiegshang (Schuppe) kann auf 20 m nicht gut abgesichert werden. (Daher wahrscheinlich die „Auskneifer-Var. Re. über Band oder direkte schwierigere Ausstiege.)			
Lilienstein	S-Kante und Sommersonne	in Verbindung mit der „Sommersonne“ die direkte Linie über den Pfeiler, wenn auch nicht sehr homogen. Crux sehr gut mit Ring abgesichert (dieser muss allerdings engagiert angeklütert werden).	VI/VIIb	VI+/VII-	***
Höllenhundwächter	Die Mitte/Mittelklasse	Tolle griffige Wandkletterei mit einer tricky Stelle am 6. Ring Danach fast „übersichert“. Für Sächsische Verhältnisse relativ gut absicherbar.	VIIc/VIIIa	VII(-)	***
Sechserturm	SO-Riß	Die ersten 10-15 m sind nur unzuverlässig absicherbar. Danach liegen alle 3-5 m gute Schlingen. Die Kletterei ist hervorragend und immer gut griffig. Am besten am einzigen Ring nach 35 m umlenken! Ein sich anbietendes Toprope der SO-Wand lohnt nicht! Es ist kein besonders schöner Weg.	VIIa	VI	***
Sechserturm	Kleines 1x1 direkt mit S-Kante	herrlich strukturierter Fels; rel. gut absicherbar; in Verbindung mit dem Südkanten- und originellen Gipfelausstieg ein tolles Erlebnis. Man könnte auch vom dir. Ausstieg am letzten Ring abseilen.	VIIc	VI+/VII-	***
Mittlerer HHT	Schmalspur	Einstieg über die rechte Kaminwand zu gr. SU; danach links hinüber und griffig zum zu hohen ersten Ring. Erst an der Kante und nach dem 2. R. Linksschleife und wieder zurück zur Kante. Besser am letzten R. umlenken. Bis dahin ca. VII; danach sehr delikate und expo!	VIIIc	VII	**
Vexierturm	Amselseekante	hervorragende griffige Wandkletterei; rel. gut absicherbar; unübersichtlich, ziemlich direkt zum versteckten 2.R.; oben besser linkshaltend zum Weinertweg.	VIIb	VI+/VII-	***
Vexierturm	Weinertwand	ebenfalls tolle griffige Wandkletterei, jedoch deutlich unsicherer und schlecht absicherbar. Blockierzug am 1.R.	VIIc/U.	VIII-	**


topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lug ins Land	Miss-Rathen	von rechts griffig aber leidlich absicherbar zum ersten Ring. Dort ein Blockierzug, das wars.	VIIc	VII(-)	**
Lug ins Land	Südtirolerweg	zwar relativ gut gesichert aber sehr plattig und versandet. Man klettert oft nahe der rechten Kante .	VIIb	VII(-)	*
Lug ins Land	Was guckst du?	Einstieg über „Schau mer ma!“ In der Mitte griffig, oben reibig.	VIIIb	VII+	**/**
Lug ins Land	Schau mer ma!	Gut gesicherte Wandkletterei für Sachseneinsteiger bis zum vorletzten Ring. Dort derbe Fingerlochstelle mit Reibung und Aussicht auf Platteneinschlag. Besser vorher umlenken!	VIIIb	VIII-	**/**
Lug ins Land	Linienklau	tolle Blockierzug-Crux vorm ersten Ring; danach herrlich griffig und oben über „was guckst du“ aussteigen. Rel. gut absicherbar	VIIIb	VII+	***
Lug ins Land	Dir. Magistrale	tolle griffige Wandkletterei; expo vom 1. zum 2. R. Man sollte Dort weit über dem Grad „solo“ klettern können! Danach wieder relativ gut gesichert.	VIIc	VII	***
Dresdner Turm	Osterspaziergang/Korrektur	Leider ohne Absicherung am Vorbau expo zum 1. R. Danach gut gesichert aber unübersichtlich pumpiges Leistengezupfe.	VIIIb/c	VIII-	**
Talwächter	Ostkante	Anspruchsvoller aber relativ gut absicherbarer Klassiker mit herrlich griffigem Fels. Am Ausstieg nach der letzten prominenten Chickenhead-Schlinge rechts zu Rippe/Schuppe.	VI	VI(+)	***

topoguide MAGAZIN

Schmilka – Affensteine

Landschaftlich vielleicht das beeindruckendste Gebiet mit unzähligen Gipfeln, Steiganlagen und vielen eher anspruchsvollen Wegen. An der Bussardwand gibt es einige der besten Genusswege der Sächsischen Schweiz.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lolaturm	Südwestwand	klassische Wandkletterei, schwer zum ersten Ring	VIIIb	VII+/VIII-	**
Lolaturm	Noch etwas unentschlossen	gute Aufwärmroute, einfach abzusichern.	VIIa	VI+/VII-	*
Lolaturm	Vollst. schwarzer Streifen	gute Wandkletterei, beherzt zum 1. Ring, danach Schlüsselstelle an Fingerloch; Ausdauer zum Gipfel.	VIIIc	VIII-/VIII	**
Bussardwand	Dir. Südwand	steiler Einstieg, gut gesichert, oben Genuss.	VIIa	VII-	***
Bussardwand	Südwand	wer es nicht ganz so steil mag steigt links ein und quert in Wandmitte nach rechts zum direkten Ausstieg.	VI	VI+	***
Rotkehlchenwand		wenn's doch mal regnet...			
Wolfsfalle	Landkarte	eine der besten Wandklettereien und relativ gut gesichert.	VIIIc	VII+	 **
Rauschenstein	Gondakante	einer der Meisterwege, anspruchsvoll und schlecht zu sichern	VIIIa	VII+	**
Teufelsturm	Talweg	beeindruckende Linie, mit großartigem Finish.	VIIIb	VII	**
Partisan	Partisanenhang	Risskletterei vom Feinsten, Absicherung sehr anspruchsvoll; wer's drauf hat!	VIIIa	VII+	***
Friensteiner Z.	Rostige Wand	gut abzusichernde Wandkletterei über sog. „Eisenplatten“.	VIIIa	VII-	***

topoguide MAGAZIN

Bielatal


Wenn es so was wie ein Plaisirgebiet im Elbsandsteingebirge gibt, dann ist es das Bielatal mit hunderten niedrigerer Gipfel und bestem Felsmaterial. Die Zustiege sind oft sehr kurz. Zum hinteren Teil Richtung Tschechien ist ein MTB nützlich. Der Fels ist härter als in anderen Gebieten und reich an Sanduhren.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Großvaterstuhl	Neuer Talweg	eine der beeindruckendsten Linien! Nach dem Rissdach fantastische Wandkletterei auf schwarzem Edelfels. Nach der Fix-Schl. kann mühsam noch eine kleiner Klemmstein „eingefangen“ werden. Danach einige gut Schl. mögl.; oben griffig Aber expo; anspruchsvoller Weg! ekN VIII!	VIIIb	VII+	***
Großvaterstuhl	Talweg/Xylophon	Das Xylphon hat zwar Ringe aber der Talweg bietet die homogenere Kletterei. Die dir. Var. ist nicht absicherbar aber schön.	VIIc	VII(+)	**/**
Großvaterstuhl	SW-Wand/Rheuma	Allesamt sehr schlecht absicherbar; expo!			0*
Falkenwand	Joint-Venture	hübsche Wand- und Reibungskletterei, gut zu sichern	VIIa	VI+	**
Falkenwand	Juniweg	anspruchsvolle Wandkletterei, teils Reibung	VIIa	VI+	*
Falkenwand	Neuer Talweg	hübscher Riss, viele mäßige SU, eine wird schon halten...	V	V+	***
Mittelwand	Ohne Umweg	phantastische Linie an der Kante, kleiner Wulst, oben Wand	VIIIa	VII	☉
Mittelwand	Frontalangriff	besser nicht frontal sondern von links zum ersten Ring. Dort kurze Crux, danach deutlich leichter und genussig	VIIIa	VII(+)	**
Mittelwand	Von der Wende verw.	mit Einstieg über Holzhauer Weg, da die Crux vorm ersten Ring und nicht ungefährlich ist. Danach den leichtesten Weg durch die Wand; durchweg sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten!	VIIa	VI+	*
Mittelwandscheibe	Klimawandel	Sehr gut gesicherte und einfach abzusichernde, leicht überhängende Henkelei auf der Schattenseite der Wand	VIIIb	VII-	***
Mittelwandscheibe	Dir. neuer Talweg	Unten gut gesicherte Wandkletterei, oben hervorragend abzusichernder einfacher Ausstieg	VIIIa	VII+	***
Dürre Bielenadel	Lebensuhr	stimmungsvolle, leicht überhängende Wandkletterei	VIIIc	VII+	☉
Herkulesäule	Herkulesrippe	sicher einer der besten und meistbegangenen Klassiker, gut abzusichern; athletisch!	VIIc	VII-	☉
Burgenerturm	Himmelwärts	schöne Wandkletterei auf leistungem schwarzen Edelfels, nicht immer leicht zu sichern	VIIa	VII-	*
Schiefer Turm	Alter Weg	25m free solo als menschlicher Klemmkeil im Kamin, danach Crux zum Ring hin. Expo!	VI	VI-/VI	*
Schiefer Turm	Ost.-Kante/Ostwand	tolle, sehr gut abzusichernde, steile Wandkletterei	VIIa/VIIIb	VI+	***
Chinesischer Turm	Pingpong	fantastische, sehr gut gesicherte Wandkletterei	VIIb	VI+/VII-	☉

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Chinesischer Turm	Alter Weg	herrlich griffige, gut abzusichernde, klassische Kletterei	V	V+	***
Hallenkopf	Vertikale	expo zum ersten und dritten Ring, dennoch tolle Kletterei	VIIIb	VII+/VIII-	**
Hallenkopf	Westweg	hübscher, gut absicherbarer Riss.	VIIa	VI-	**
Kanzelturm	Westkante	etwas unübersichtlicher Routenverlauf, mal links und rechts der Kante; toller Fels, aber nicht immer gut absicherbar!	VIIa	VI	***
Kanzelturm	Alter Weg	gibt's als Toprope-Bonus nach dem Abseilen.	VI	V+	***
Kanzelturm	Dir. Südwand	unten toller Riss, oben superschöne Wand mit Chickenheads	VIIb	VI	🔒
Daxenstein	Klavier dir.	gute Wandkletterei, schöner Fels, aber expo!	VIIc	VII-	**
Daxenstein	Südoststiege	gut abzusichernde Aufwärmroute, hübscher Fels	V	V+	**
Herkuleswand	7up	gut mir Ringen abgesicherter Weg an Löchern und Leisten wie „7up“; der Ring in der Gipfelwand ist in beiden Touren	VIIIa	VI+/VII-	***
Herkuleswand	Dir. Winkelwand	free solo aber griffig anzuklettern.	VIIb	VI+	***
Vord. schroffer Stein	Südriß und Var.	erste Sicherungsmöglichkeit auf vorgelagertem Podest, dann Spreizschritt und expo zum 1. Ring. Danach sehr gut abzusichern. Erst Wand, dann griffiger Riss zu re. Ring (Umlenkung)	VIIa	VI+	***
Vord. schroffer Stein	Neue SW-Wand	am 2. Ring etwas tricky, athletischer Ausstieg	VIIIb	VII+	**
Vord. schroffer Stein	Dir. Westkante	extrem schön, leider etwas kurz. Gut gesichert, bzw. mit großem „Kinderkopf“ im mittleren Riss abzusichern. Den gr. Gipfelblock zum Nachsichern einfangen und zu Abseilstelle abklettern	VIIa	VI(-)	***
Spannagelturm	Alter Weg	schlecht absicherbar und wenig er lohnend	IV	V-	*
Spannagelturm	Dir. SO-Wand	mit Ausstieg über Sternchen zum Abseilhaken, sehr lohnend!	VIIc	VII-	***
Eislochturnm	Sonnenspiegel	Crux vorm und am zu hohen ersten Ring; danach sehr leicht und somit unhomogen; zu hoher letzter Ring mit Grounderpot.	VIIIa	VII-	*
Eislochturnm	Talseite mit EV+AV	sehr hübscher, super griffiger und halbwegs sicherbarer Weg	VIIa	VI-	***
Eislochturnm	Talseite+Mittel-Var.	mit Ausstieg über Sonne und Wind sehr lohnend und halbwegs gut abzusichern	VIIc	VI+	***
Waldpfeiler	Eiländer Kante	hübsch zu klettern aber so gut wie ungesichert und sehr schlecht absicherbar. Krass unterbewertet!	VIIa	VII(-)	*
Kl. Grenzturm	Dir. Talkante	großartiger Weg, der einen beherzten Vorstieg erfordert. Oben expo-runout; re. in Rißspur leidliche Kevelar-Schlinge möglich.	VIIIb	VII+	***
Gr. Grenzturm	Märchentürmerweg	Zählt zu den besten und spektakulärsten Wege in diesem Grad. Imposant und erlebnisreich. Geht auch „Fränkisch“ ohne Riß li. an guten Henkeln. Nach der Dauerschlinge 10er Knoten!	VIIIa	VII(-)	🔒
Gr. Grenzturm	SW-Weg bis K+H	Bis zum Ring von Kalt und Heiss, tolle gut zu sichernde Wandkletterei mit Chickenheads.	VI	VI	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kleine Hunskirche	Südostweg	am Wulst denke man an das Datum der Erstbegehung; relativ gut abzusichern.	IV	V+	***
Felicitas	Ellipse	Etwas delikater zum 1. R.; danach recht gut ges. zum fränkischen Wulst; gutmütiger runout zum Gipfel.	VIIb	VII-	**
Felicitas	SW-Wand/Wenn schon	Entweder sehr delikater direkt oder sicher besser von rechts zum Kaum sichtbaren 2. R. Danach wieder delikater am Ende der Rißspur zum 3.R.; danach ggf. li. Ring mitnehmen und wieder aushängen oder nachsichern und schön luftig rechts an der stumpfen Kante zu Gipfel.	VIIc	VII	***
Stumpfer Kegel	SO-Wand	Einer der besten Wege in diesem Grad! Nicht einfach zu lokalisierender Routenverlauf. Von li. über viele Chickenheads Ri. Wandmitte zu Riß und nach 20 m zu Ring (Crux). Es liegen viele gute Schlingen.	VIIb VIIa	VI+/VII- VI+	 **
Stumpfe Keule Prometheus	Südverschneidung Talkante	Tolle Henkelei an der stumpfen Kante mit einigen Wülsten, die sich in den Weg stellen. Wenige verlässliche Schlingen! Flugverbotszone!	VIIb	VI+/VII-	***

topoguide MAGAZIN

Gebiet der Steine

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kleine Hunsikirche	Südostweg	am Wulst denke man an das Datum der Erstbegehung; relativ gut abzusichern.	IV	V+	***
Kleine Hunsikirche	Foulspiel	Boulder in der Mitte; evtl. als Toprope einrichten	VIIIa	?	*
Kleine Hunsikirche	NO-Weg	SU am Band in 5 m Höhe, danach relativ gut gesicherte kleingriffige Wandkletterei	VIIa	VII-	**
Große Hunsikirche	Voll. verlorene Illusion	tolle Lochkletterei mit einem etwas längeren Zug im unteren Teil (besser links halten); gut mit SU abzusichern	VIIIa VIIIa	VII- VII-	*** ***
Große Hunsikirche	Gerader Weg	etwas homogener als die „Illusion“	VIIIa	VII-	***
Große Hunsikirche	Pfingstweg	der kleine Bruder vom Höllenhund Talweg. Perfekt für „Elbi“-Einsteiger. Alle 1-3 m SU-Sicherung möglich.	VIIb	VI+/VII-	⊗

topoguide MAGAZIN

Wildensteiner Gebiet

Oben an der SW-Wand kurze, supergriffige und halbwegs gut absicherbare „Plaisirrouten“.

Unten zwar relativ viele Ringe aber in fast jeder Route Groundermöglichkeiten. Eher etwas für „Hardmover“.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kl. Lorenzstein	Grauer Weg	unten toll strukturierter Fels und gut absicherbar zum hohen 1. Ring Dort größenabhängige Crux .	VIIc	VII(-)	**
Kl. Lorenzstein	Lotlinie	tolle, griffige und homogene Kletterei. Besser von links einsteigen.	VIIc	VII-	***
Kl. Lorenzstein	Über die Box	Dto. wie vor.	VIIb	VII-	***
Kl. Lorenzstein	Dreckschleuder	tolle, leicht abdrängende, eher athletische Kletterei; relativ gut absicherbar, wobei die ersten beiden Chickenheads hohl klingen!	VIIIa	VII	***
Kl. Lorenzstein	Herbstwanderung??	Relativ gut gesichert zum 2. Ring; dort Longhand nötig! Leicht abdrängend aber gutgriffig zum 4. Ring; besser dort umlenken. Etwas sandig und krustelig.	VIIc	VII+	**
Kl. Lorenzstein	Schwarze Kante	Zu einem Weltklasseweg gehört auch eine vernünftige Absicher- barkeit! Expo zum 1.und 2. Ring. Dazwischen leidliche Knoten- schlinge möglich.	VIIIb	?	*

Anmerkung: Die UIAA-Bewertungsvorschläge weichen um teilweise über einen Grad von der Sächsischen Bewertungsskala ab!

Stand: Mai 2017